

Musikanten küssen den Frühling wach

Sissach | Konzert zu Ehren der Geburtstagsjubilare

Der Musikverein Sissach brillierte an seinem Frühlingskonzert mit einem bunten Melodienstrauss aus Volksmusik, Klassik, Swing, Rock und Film. Das garstige Wetterwiderspruch zwar dem Motto "Muusig im Früehlig" tat aber der guten Stimmung in der Primarturnhalle keinen Abbruch.

«Lueged eus a, mir si dr Früehlig! Mit diesem sonnigen Willkommensgruss erwärmte Chantal Spiess, Präsidentin des MV Sissach, gleich zu Beginn gelungen die Herzen der rund zweihundert Blasmusikfreunde. Tatsächlich konnte sich die Formation unter der Leitung von Clemens Schmid nicht nur hören, sondern auch sehen lassen. Die in knallgelben T-Shirts gekleideten Musikantinnen und Musikanten waren in glänzender Spiellaune und widersetzten sich auch optisch der Wettertristesse.

Clemens Schmid stand neben den sechs Geburtstagsjubilaren besonders im Mittelpunkt. Er wird sich für ein Jahr beruflich in London aufhal-

ten und dann «hoffentlich in Sissach wieder den Dirigentenstock schwingen», so die Präsidentin.

Vom Marsch bis Bossanova

Vielfalt war die Maxime. Ob Hans Moeckels Geburtstagsmarsch, die schmissig-süssen Kastagnetten in der Amora Paso Doble oder Henry Mancinis Filmmusik aus «Pink Panther» – das gut geschulte Korps kann alles spielen und besticht durch saubere Intonation und rhythmische Sicherheit. Quincy Jones «Soul Bossanova» war ein gekonnter Part der Flöten, die mit ihrem belebenden Klangvolumen eine akustische Einladung zum Mitswingen abgaben.

Ob bewusst oder zufällig, Quincy Jones wird am 14. März 75 Jahre alt – eine wunderbare Sissacher Geburtstagshommage an den legendären Jazztrompeter. Drunter und drüber ging in der «Scherz Polka» von Thomas Doss. Nebst schrillen Tönen wurden zum Gaudi des Publikums fröhliche Juchzer zum Besten gegeben.

Auf Europatour ging dann in der «Euro Swing Parade». Ein paar Takte



Blies dem Frühling den Marsch: Der Musikverein Sissach konzertierte am Mittwoch Abend.

Bild Ulrich Fluri

«Marseillaise», ein paar Takte «Mues i denn zum Städele hinaus», Refrains von Volksliedern ineinander verschmolzen – da war instrumentale Flexibilität gefragt.

Mit viel Applaus wurde der Auftritt des Saxofon-Ensembles aus der

Jugendmusik Regio Sissach (JMRS) belohnt. Die exakten und feinfühlig gespielten Töne der Kompositionen aus Jazz und Blues wurden als herrliches Hörvergnügen aufgenommen. Thomas Heid, der Leiter der JMRS, ist da mit seinen vier Saxofonisten auf

gutem Weg für «höhere Weihen». Der grosse Hit von James Brown, «I got you», als Zugabe, markierte so dann den Abschluss eines an musikalischen Farbtupfern reichen Konzertes. Jetzt kann der Frühling kommen!

Ulrich Fluri